

## **OFFENE FORMEN**

### **1. Was sind „offene Formen“ als GFS**

- SchülerInnen stellen sich in Absprachen mit einem Lehrer eine Aufgabe, die sie planen (Entwurf/Exposé), durchführen und nachbearbeiten
- Beispiele:
  - \* Gestaltung und Durchführung eines Projektes (etwa eines Theaterbesuchs)
  - \* Durchführung einer Veranstaltung (etwa Fußballturniers / Podiumsdiskussion)
  - \* Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (etwa die Inszenierung eines Gedichtes, die Darstellung eines Textes/Gedichtes, Ausgestaltung einer Szene, Produktion eines Hörspiels)
  - \* Durchführung eines Versuchs / eines Experiments
  - \* Herstellung eines Produktes (etwa Klassenzeitung, Reportage...)
  - \* Teilnahme an einem inner- oder außerschulischen Wettbewerbs
  - \* spezielles SMV Engagement
  - \* ...

### **2. Vorbereitung**

#### ***Planung in einem schriftlichen / mündlichen Entwurf in Absprache mit dem Lehrer:***

- \* Was ist das genaue Thema und Ziel der GFS?
- \* Für welches Publikum / welche Adressaten ist die GFS gedacht?
- \* Was ist an Vorbereitungen, Organisation, Tätigkeiten und Mitteln / Personen notwendig / welche Medien sind passend und notwendig für einen gelungenen Ablauf?
- \* Wie soll das Ganze ablaufen / Rahmenbedingungen (Ort/Zeit/Raum) / Planung des Ablaufs, der Schritte, „Choreographie“, was hat der Schüler zu tun, worauf zu achten?
- \* Bei mehreren Beteiligten: Wer übernimmt welche Aufgaben?
- \* Was muss (ein-) geübt werden

### **3. Durchführung**

#### ***Durchführung der eigentlichen Aktion / der Veranstaltung / des Projektes***

- \* Durchführen und Gestalten der eigentlichen Veranstaltung (evt. vor Publikum)
- \* Ggf. Moderation / Hinweise / Einführung
- \* Dabei passender Einsatz von Medien

#### **4. Nacharbeit und Vertiefung (Möglichkeiten!)**

- \* Überprüfen, ob die Aufgabe gelungen ausgeführt wurde oder was hätte anders gemacht werden müssen (anhand der Aufgabenstellung / Ziele)
- \* Vorschläge für eine Verbesserung - was sollte wieder so gemacht werden, was anders? Was war weshalb gelungen, was weshalb nicht?
- \* Inhaltliche Vertiefung / Erläuterung durch eine Nachgespräch mit dem Lehrer oder in schriftlicher Form

#### **5. Bewertung**

***Grundsätzlich gilt: Der Fachlehrer regelt bei jeder GFS die Notenfindung und erläutert sie dem Schüler. Kriterien können dabei sein:***

- War die Planung sinnvoll, durchdacht und vollständig? Wurde alles berücksichtigt? Wurden die Ziele angemessen beachtet? Das Publikum / die Adressaten bedacht?
- War die Durchführung gelungen? Woran lag der Erfolg / Misserfolg? Hat jeder seine Aufgaben wie geplant durchgeführt?
- Zeigt die Nacharbeit, dass der Schüler / die Schülerin selbstkritisch mit sich umgehen kann? Dass Stärken und Schwächen treffend erkannt wurden? Dass er/sie sich tief genug mit dem Thema beschäftigt hat? (Bei mehreren Beteiligten gilt Entsprechendes)
- Der Fachlehrer regelt die Notenfindung und teilt sie dem Schüler mit.
- **Offensichtliche Täuschungsversuche werden mit der Note *ungenügend* bewertet!**